NEWS August 2020 - Februar 2021

Newsletter

Schulstart nach den Sommerferien

Auch das erste Halbjahr des neuen Schuljahres 2020/21 war geprägt von der Coronapandemie. Zwar konnten wir am 12.August im Präsenzunterricht in den Schulalltag starten, aber es gab weiterhin viele Beschränkungen. Viele der Aktivitäten, die wir sonst im Laufe des Jahres zusammen erleben, konnten nicht stattfinden. In der Schule mussten zahlreiche Regeln und Hygienemaßnahmen beachtet werden, so dass wir alle Tag für Tag viel Geduld aufbringen mussten.

Die Einschulungsfeier wurde diesmal klassenweise im Forum organisiert, denn auch an diesem besonderen Tag mussten die Abstandsregeln eingehalten werden.

Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Erstklässler - trotz aller Einschränkungen – so fröhlich und unkompliziert in den Schulalltag gestartet sind!

Konzept zum Distanzlernen

Parallel zum Schulbetrieb wurde vom Lehrerkollegium das "Konzept zum Distanzlernen" fertig gestellt. Dieses ist auf der Homepage der Schule auf der Seite Distanzunterricht zu finden.

Es folgte eine Abfrage der digitalen Ausstattung aller Familien. Unsere schuleigene Seite auf der Lernplattform ‚itslearning' wurde freigeschaltet und vom Lehrerkollegium eingerichtet, so dass wir, als im Oktober eine ganze Klasse in Quarantäne gehen musste, sofort auf digitalen Unterricht umstellen konnten. Dieser funktionierte schnell recht gut, auch wenn natürlich immer mal wieder technische Schwierigkeiten auftauchten und Einstellungen verändert werden mussten.

Distanzunterricht

Ab November nahm die Zahl der Coronainfektionen stetig zu. Schließlich erhielten wir die Nachricht, dass die Weihnachtsferien schon zwei Tage früher beginnen würden.

Nach den Weihnachtsferien starteten wir im Januar 2021 aufgrund der weiterhin steigenden Coronazahlen im Distanzunterricht.

Dieser findet auch momentan, im Februar 2021, noch für alle Jahrgangsstufen statt. Jede Klasse hat eine eigene Seite auf unserer Lernplattform. Täglich wird Videounterricht abgehalten. Mithilfe von Wochenplänen werden die Aufgaben, die digital und analog zur Verfügung gestellt werden, bearbeitet. Bewährt hat sich hierbei unser Tisch im Foyer, auf dem Materialien zur Verfügung gestellt werden und Abgaben erfolgen können.
Während der Zeit des Distanzunterrichts findet in der Schule eine pädagogische Betreuung der Kinder statt, die zuhause nicht betreut werden können. In kleinen Gruppen arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihren Aufgaben, spielen und basteln.

Sehr belastend war (und ist) es in dieser gesamten Zeit für die Familien, das Lehrerkollegium und die OGS-Mitarbeiter, dass die Entscheidungen zum Schulbetrieb häufig sehr kurzfristig getroffen wurden und Informationen zu den Verordnungen oft erst kurz vor der Umsetzung veröffentlicht wurden.

Unser Schullied

Im Herbst 2020 wurde eine schon lange gehegte Idee umgesetzt:

Unser Musiklehrer Herr Fukerider und einige Kolleginnen haben mit Kindern der 3. und 4. Klassen an einem eigenen Schullied gearbeitet. Unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln war dies gar nicht so einfach, aber nun ist unser Lied endlich fertig.

Der zweite Lockdown

Am letzten Schultag vor den Winterferien mussten wir alle unsere Schulsachen mitnehmen. Seit Januar haben wir nun Onlineunterricht.

Zweimal am Tag treffen wir uns nun über itslearning. Darauf freue ich mich, weil ich dann alle meine Freunde sehen kann. An itslearning finde ich besser, dass man Fotos einschicken kann und Herr Schramm die dann auf eine Plattform stellt. Vorher musste ich immer meine Eltern nach Arbeitsblättern fragen. Jetzt kann ich mir selber die Arbeitsblätter ausdrucken.

Trotzdem würde ich mich freuen, wenn ich wieder normal Unterricht hätte.

Von Remy, 3c

Wir danken Ihnen und Euch für die Geduld und die gute Zusammenarbeit in dieser besonderen Zeit!

Mini Phänomenta

Nachdem wir den geplanten Termin zunächst verschieben mussten, konnte im November endlich die **Miniphänomenta** in unserer Schule stattfinden. Diese besteht aus verschiedenen Experimentierstationen, an denen naturwissenschaftliche und technische Phänomene erlebt und dann gemeinsam geklärt werden können. Die 4b berichtet von ihren Erfahrungen:

Laura: Beim **Blick in die Unendlichkeit** musste man durch einen Schlitz gucken. Dann sah man im Spiegel gegenüber viele Male ein Auto. Das liegt daran, dass auf der anderen Seite auch ein Spiegel ist. Dann haben sich die beiden Spiegel immer gegenseitig gespiegelt. Das Auto stand in der Mitte, also wurde es auch gespiegelt.

"Coole Sache!"

Lena: Beim **Galilei-Versuch** habe ich zwei Kugeln ans Ende der Bahn gelegt. Ich habe sie losgelassen und beide sind aufeinander zugerast. Sie trafen sich etwas weiter oben und rollten dann genau in die Mitte, weil die Bahn gebogen ist und nur in der Mitte gerade.

Pinar: Beim Experiment **Galilei-Versuch** habe ich zwei Murmeln genommen und sie gleichzeitig von der nach unten gebogenen Bahn herunter rollen lassen. Da die Bahn nach unten gebogen ist, treffen sich die Kugeln in der Mitte, weil sie nicht schräg stoppen können.

"Witzig, wenn man nicht wusste, wie das Experiment geht."

"Hat mir gefallen, alles auszuprobieren und anzugucken."

Nikola: Beim **Klopfophon** schlägt man mit Badelatschen auf Rohre und es kommen andere Töne heraus. Die Erklärung ist, dass die Rohre manchmal länger, manchmal kürzer sind. Wenn die Rohre länger sind, kommen hohe Töne heraus und wenn die Rohre länger sind, kommen tiefe Töne heraus. Deswegen kann man Musik damit machen.

Benny schreibt dazu: *Das liegt daran, dass die Töne bei den kurzen Rohren schneller herauskommen und bei den langen Rohren länger brauchen.*

Valentin: Wenn man beim **Phasenpendel** die Kugel anschaukelt und an einem Seil zieht sieht man, dass wenn die Kugel höher ist, sie schneller schaukelt. Das Pendel macht kurze Bahnen. Wenn man nicht an dem Seil zieht und die Kugel schaukelt sieht man, dass es langsamer ist.

"Man braucht Kreativität, das gefällt mir."

Benny: Beim **Kinorad** gibt es Punkte an verschiedene Stellen. Man sollte durch den Schlitz im Rad gucken, und wenn man es dreht, dann sieht es so aus, als ob sich die Punkte bewegen.

St. Martin

Auch St. Martin war in diesem Jahr anders als gewohnt. Der Martinszug konnte leider nicht stattfinden. Trotzdem haben wir in allen Klassen mit viel Freude bunte Laternen gebastelt. In der Woche vor St.Martin fand dann im Singsaal unserer Schule eine Laternenausstellung statt. Dort standen die Laternen fröhlich beleuchtet und konnten von allen Klassen bewundert werden.

Wir hatten Glück, denn am 13. November kam uns der St. Martin in der Schule besuchen. Alle Kinder wurden mit einer Tüte und einem Weckmann beschenkt.

Sankt Martin

Die Kinder haben ihre Laternen gebastelt. Es gab eine Laternenausstellung, wo alle Laternen der Klassen waren. Als Sankt Martin kam, war der große Moment da. Ein paar Kinder haben zur Tütenübergabe ihre Laternen mitgenommen. Ein Mädchen aus unserer Klasse hat ein kleines Männchen für Sankt Martin gebastelt. Anschließend haben wir unsere Tüten bekommen, die dieses Jahr besonders voll waren. Danach sind wir zurück in unsere Klasse gegangen und haben ein paar Süßigkeiten gegessen. Frau Schur hat uns die Geschichte von Sankt Martin vorgelesen. Wir haben auch den armen Leuten eine Süßigkeit gegeben. Wir waren am Ende sehr glücklich.

Von Anna-Lina und Carlota, 3c

Das Geschenk für Sankt Martin

Der Sankt Martin ist gekommen und hat uns Tüten gegeben. Aber bevor er die Tüten uns übergeben hat, habe ich dem Sankt Martin ein Geschenk überreicht. Er war sehr froh. Ihr fragt euch bestimmt, was ich für ein Geschenk gemacht habe. Es war ein Sankt Martin-Mensch aus Kastanien.

Von Dafina, 3c

Adventszeit

Auch die Adventszeit war in diesem Jahr ganz anders als in den Vorjahren. Wir haben trotzdem versucht, den Zauber der Vorweihnachtszeit ein wenig einzufangen.
Wir starteten morgens bei gemütlicher Beleuchtung in den Tag, lasen gemeinsam Weihnachtsgeschichten und bastelten fleißig an unserer Adventsdeko.

Weihnachtstüten 2020

Wie in den Vorjahren haben wir zur Weihnachtszeit die Düsseldorfer Tafel unterstützt und in allen Klassen zahlreiche Papiertüten bemalt und mit Weihnachtsgrüßen versehen.

Anschließend wurden diese Tüten von den Kinder mit kleinen Geschenken, Spielzeug, Büchern und Süßigkeiten gefüllt.

Wir hoffen, damit anderen Grundschulkindern in Düsseldorf zu Weihnachten eine Freude bereitet zu haben.

Weihnachtsferien in der Corona Zeit

Die Weihnachtsferien waren für uns eine ziemlich unangenehme Überraschung. Weil man nicht mit seinen Familien feiern konnte sondern im Kleinkreis. Es war sehr schwer das erste Mal Weihnachten zu Hause zu verbringen. Unsere Familien haben es aber trotzdem durchgehalten.

Trotz Corona hatten wir und unsere Familien ein frohes Weihnachtsfest!!!

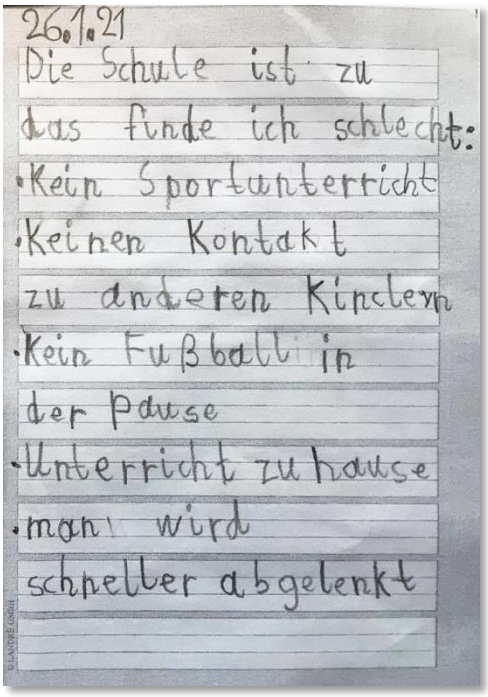
Von Linda und Helena, 3a

In den Weihnachtsferien

Wir haben uns im Wald mit Freunden getroffen, weil man sich nicht im Haus treffen soll. Wir sind viel gewandert und haben sogar einen leeren Bau eines Tieres gefunden. Es gab einige Kletter- und Sportmöglichkeiten. Eine Röhrenrutsche gab es auch. Auf dem Weg haben wir einen geschmückten Tannenbaum mit einer kleinen Holzkrippe gefunden. Manchmal gab es kleine Pfade zwischen den Sträuchern die wir entlang gegangen sind.

Von Marlena, 4a

Distanzunterricht


26.1.21
Die Schule ist zu
das finde ich schlecht:
·Kein Sportunterricht
·Keinen Kontakt
zu anderen Kindern
·Kein Fußball in
der Pause
·Unterricht zu hause
·man wird
schneller abgelenkt

Online Unterricht in der 4A

Wegen den ansteigenden Coronafällen in Düsseldorf kann sich die ganze GGS Lörick leider nicht in der Schule treffen. Deswegen gibt es jetzt Onlineunterricht, der in der 4A wie folgt abläuft:

Am ersten Schultag lief es bei uns nicht so gut, man ist ständig rausgeflogen und hat die Lehrerin beziehungsweise seine Klassenkameraden nicht gut verstanden und nicht gut gesehen.

Am Dienstag hat unsere Lehrerin Frau Stranimeier einen neuen Chat-Raum erschaffen in dem funktionierte es dann ein bisschen besser aber auch nicht perfekt. Mittlerweile wechseln wir immer zwischen dem alten und dem neuen Chatraum und das klappt gut.

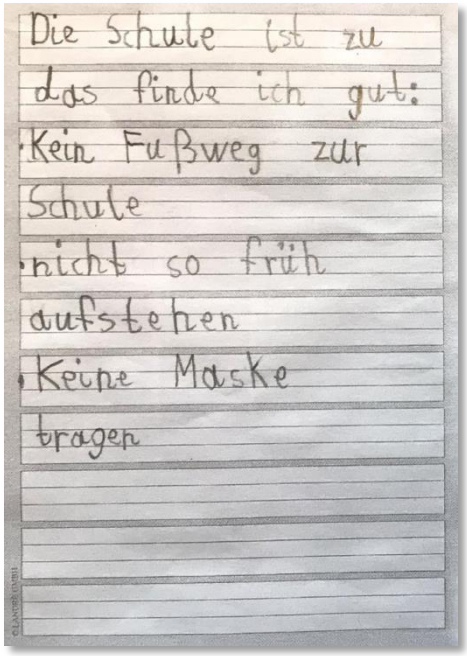
Der Tagesablauf ist jetzt so, dass wir um 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr mit Online-Frühsport beginnen und danach Wichtiges besprechen oder Neues lernen. Wir arbeiten dann alle alleine an unserem Wochenplan und die Kinder die Fragen haben, treffen sich nochmal online um 12:00 Uhr mit Frau Stranimeier in einem Chat-Raum. Natürlich kann man sie auch immer anschreiben.

Von Lennox und Louis, 4a

Meine erste Woche im Homeschooling

Am Montag haben wir getestet, ob wir alle in Itslearning reinkommen und wir haben das Arbeitsblatt „Meine Vorsätze 2021“ ausgefüllt. Ab Dienstag habe ich meinen Wochenplan bearbeitet. Die Arbeitsblätter fand ich toll und die Deutschhefte und die Mathehefte fand ich auch toll. Am Freitag haben wir ein Diktat geschrieben und Blitzrechnen gemacht.

Von Alissa; 2b


Die Schule ist zu
das finde ich gut:
·Kein Fußweg zur
Schule
·nicht so früh
aufstehen
·Keine Maske
tragen

Januar 2021

Am Montag war Onlineunterricht-Probe und ich habe alles in Sachunterricht geschafft. Auch am Dienstag habe ich viel geschafft. Am Mittwoch habe ich festgestellt, dass ich den Wochenplan bis Donnerstag fertig bekomme. Am Freitag haben wir eine Seite Mathe aufbekommen und Lernwörterdiktat und Blitzrechnen gemacht.

Von Bastian, 2b

Start ins neue Jahr

Sternsinger Aktion

Schon seit mehreren Jahren nehme ich an der Sternsinger-Aktion teil und immer wieder Freude daran, den Menschen verkleidet als „Königin“ den Segen zu bringen. Doch aus dies war diesmal anders. Anstatt von Haustür zu Haustür zu gehen, habe ich dieses Jahr „Sternsinger-Tüten“ gepackt. Diese können Interessierte dann in der Kirche mitnehmen. Ich war froh, dass ich zusammen mit Hugo, Theo und meinem Bruder in der Vorabendmesse in St. Maria Hilfe der Christen unsere Segenstexte einmal vortragen konnte. Hoffentlich können wir nächstes Jahr wieder von Haustür zu Haustür gehen.

Von Sandra, 3a

Das Distanzlernen

Das Distanzlernen ist ganz anders als die Schule wo man sich in echt sieht. Man kann seine Freunde nur über den Nebenraum sehen. Wir finden es aber besser vor dem Computer zu sitzen als krank im Bett zu liegen!!!

Von Linda und Helena, 3a

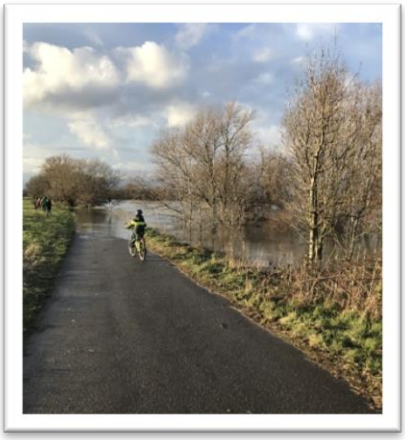
Ein nasses Abenteuer

Gestern haben Mama, meine Schwester und ich ein Abenteuer auf unseren Fahrrädern am Rein erlebt. Wir sind auf einem Feldweg am Rein in Alt-Lörick in Richtung Meerbusch-Büderrich gefahren. Der Reinpegel stand so hoch, dass die Bäume am Rhein unter Wasser standen.

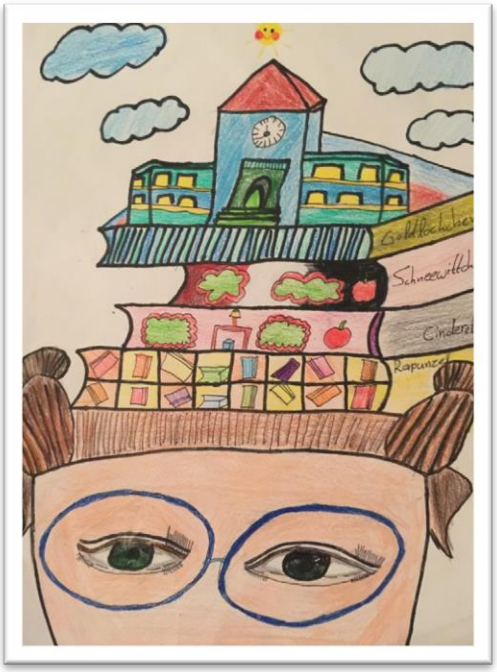
Zuerst war der Weg noch trocken. Doch plötzlich war er überschwemmt. Ich habe mein Fahrrad durch diese kleine Überschwemmung geschoben, doch war die Pfütze tiefer als gedacht und meine Schuhe und Strümpfe waren danach so nass, dass ich auf dem Rückweg in Mamas Socken Fahrrad fahren musste.

Das war ziemlich kalt, aber lustig. :)

Euer Levi, 3b



Lesezeit



Ich habe in der Coronazeit viele Bücher gelesen, besonders viele Märchen. So ist das Bild zustande gekommen.

Von Luolan, 3c

(Kein) Karneval 2021

Auch im Februar 2021 schränkte die Corona-Pandemie unser Leben stark ein. Traurig mussten wir feststellen, dass wir in diesem Jahr nicht zusammen in der Schule Karneval feiern können. Aber wir haben in unseren ‚Kunststunden zuhause' zumindest auf dem Papier von bunten Verkleidungen geträumt und Kostümfeste gefeiert. Wir bleiben optimistisch und sind voller Vorfreude auf die Zukunft!

Kostümbilder

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an der Malaktion von Awista und CC teil

Da 2021 kein Rosenmontagszug stattfinden kann, hatten sich die AWISTA und das Comitee Düsseldorfer Carneval e.V. eine besondere Aktion ausgedacht: Alle Mädchen und Jungen der Düsseldorfer Grundschulen waren aufgerufen, sich selbst zu malen, und zwar in dem Kostüm, das sie gerne am Rosenmontag getragen hätten.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen der GGS haben sich an dieser Aktion beteiligt. Dabei sind viele tolle, fantasiereiche Kostümbilder entstanden.

Kostümfest (Klasse 1)

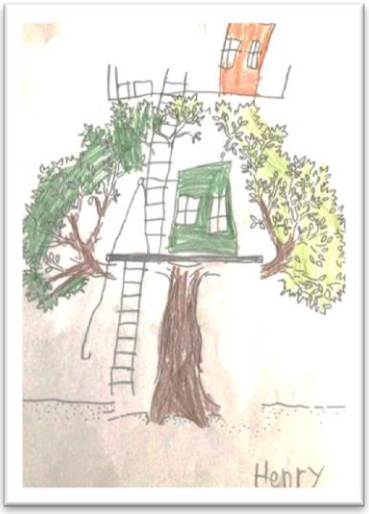
Kunststunden zuhause

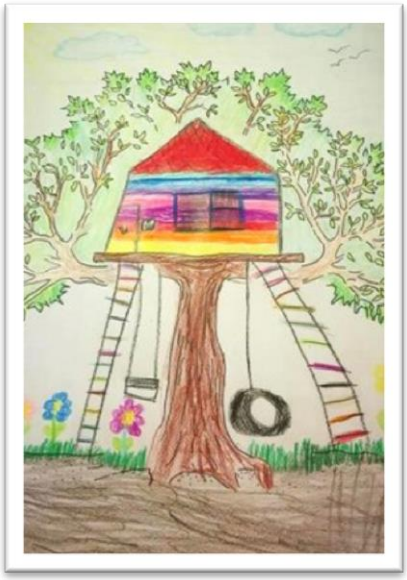
Mein Musikbaumhaus

Das ist mein Musikbaumhaus. Wenn man auf die Strickleiter tritt, erklingt der Ton der da steht. In die bunten Vierecke kann man reintreten und wichtige Sachen aufbewahren. An das Schwarze kann man sich dranhängen und Sachen hochziehen. Das ist eine Geige mit Geigenstock, eine Gitarre und eine Blockflöte und eine Glocke. An dem Balkon sind Kugeln. Wenn man auf die draufkommt oder wenn ein Vogel auf die draufkommt, dann machen die den Ton der da drinsteht. Der Baum ist ein Gurkenbaum.

Von Carlotta, 1b

Mein Baumhaus
(Klasse 1/2)





Kunststunden zuhause

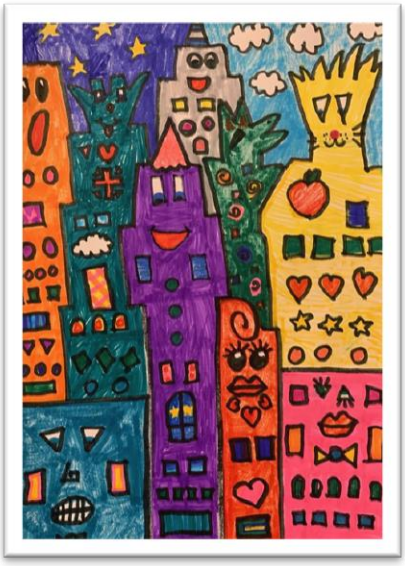
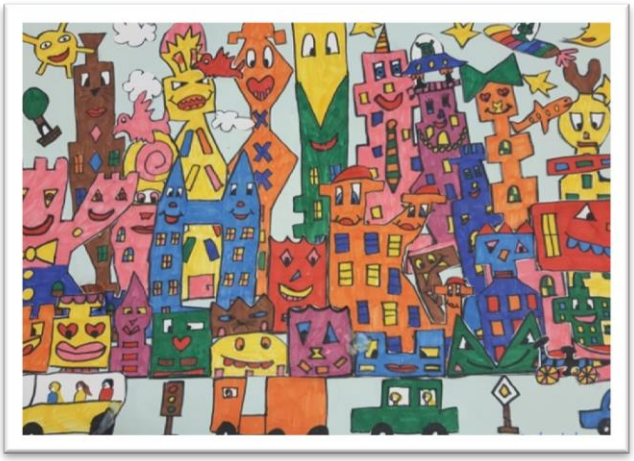
Winterlandschaft
(Klasse 2)

Mosaik Tiere
(Klasse 1/2)

Mosaikbilder
‚Im Winter‘
(Klasse 3/4)

Kunststunden zuhause

Herr und Frau Knopfauge
(Klasse 1)



Lachende Häuser
nach James Rizzi
(Klasse 3)